

(Name and address of requesting agency)

MAY 12 1964

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U. S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U. S. FORCES

Date: _____

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **HANS WUNSCHÉ**
Place of birth: **GEISLINGEN/Steige**
Date of birth: **20.4.1906**

1252793

Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277
(Telephone No.)

CHARLES R. STONE
Executive (Signature) Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos. Neg.		Pos. Neg.		Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	_____	7. SA	_____	13. NS-Lehrerbund	_____
2. Applications	_____	8. OPG	_____	14. Reichsoerztammer	_____
3. PK	_____	9. RWA	_____	15. Party Census	_____
4. SS Officers	_____	10. EWZ	_____	16	_____
5. RUSHA	_____	11. Kulturkammer	_____	17.	_____
6. Other SS Records	_____	12. Volksgerichtshof	_____	18.	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence and SS Officers File:

WUENSCHÉ, Hans
Born: April 20, 1906 at Geislingen/Steige
Occupation: Businessman, later SS Officer

See also attached copies of documents.

Encl.: 29 photocopies (27)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3020
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2007

Luella M. Petterson

Luella M. Petterson
Director
Berlin Document Center

Form AB/GER-36
(Sept. 57) MAY 14 1964 (Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)
MAY 27 1964

BEST AVAILABLE COPY

Encl # 1 to EGPA-77516

Bernhard Wünsche VDI

Oberingenieur

Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Beleuchtungskörper - Motore - Radio

Postcheck-Konto Nürnberg Nr. 2955

Bankkonto: Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank Filiale Würzburg

Telefon Nr. 5836

Würzburg, den 31. 1. 39

Wohlfahrtsasse 3

Wohnung:
Veitshöchheimerstr. 20. I.

An den

Kreisleiter der NSDAP X, K n a u p M.d.R.

W ü r z b u r g

Kreisleitung
Ludwigstraße 3

Betr.: Anstellung einer Bescheinigung
der politischen Urbedenklichkeit
für die Unternehmungskartei der DAF.

Die DAF Gauverwaltung Würzburg berücksichtigt mich bei Vergebung von Installationsaufträgen. Deshalb hat mich die DAF Zentralbüro Berlin SW 68 aufgefordert, ein politisches Unbedenklichkeitszeugnis zu erbringen.

Kurz folgende Angaben über meine Familie:

Mein ältester Sohn Hans Wünsche geb. 20.4.06 ist Pg. s. 1.5.38 Nr. 241 440, SS Scharführer Nr. 308 144 im SD UA Mainfranken, wohnhaft Wbg. Winterleitenweg 19, mein anderer Sohn Angehöriger der WJ Nr. 3 150 251 (Dietrich W.).

An der Niederwerfung des Kommunistaufstandes war mein gesamtes Hüttopersonal beteiligt. Ich selber war Angehöriger der Einwohnerwehr Bayern. An der Erhebung 1923 war mein ältester Sohn damals als Mitglied der Reichsflagge beteiligt und wurde bei dem Demonstrationzug durch Würzburg von der Polizei niedergeknüppelt.

Vor 1923 - 1932 waren in meinen Lagerräumen große Mengen Infanteriegewehre und Munition untergebracht in einem extra Raum, die dann im Herbst 1932 von der SS abgeholt wurden.

1932 habe ich die Gauleitung der NSDAP, damals Semmelstraße, unkennt mit Beleuchtungskörpern ausgerüstet, die damals von dem jetzigen Bürgermeister Störlein abgeholt wurden.

Mein und meiner Söhne öffentliches Bekenntnis zum Nat. Soz. hat mir die Gegnerschaft der schwarzen und jüdischen Geschäfts- u. Parteiwelt eingebracht, die mich vom größten Beleuchtungskörpergeschäft Würzburgs zum kleinen Installationsgeschäft herunterdrückten, worunter ich heute noch schwer zu leiden habe.

Ich bitte unter Berücksichtigung dieser Tatsachen die DAF entsprechend zu verständigen.

1 Freiuschlag.

Heil Hitler!

B. Wünsche

BEST AVAILABLE COPY

A k t e n u s e r m e r k :

Antrag gegen Pg. Hans W ü n s c h e , Veitshöchheimer-
strasse, 20, Mitgl. nr. 241 440, wird nicht gestellt.
Der Fall ist damit erledigt.



Würzburg, den 27. Juni 1935.

KREISGERICHT WÜRZBURG

Der Vorsitzende.

Jacob

BEST AVAILABLE COPY

N.S.D.A.F. Ortsgruppe Würzburg-Stein

Würzburg, den 25. April 1935.



Ortsgruppenleiter: Hermann Doll
Karlshöhe 3/1
Geschäftsstelle: Karlenstraße 2a/III
Telefon 6374
Kassenwart: Christian Schmitt
Karlshöhe 12 (Oben) Telefon 6105
Bankkonto: 7286 Göbl. Sparkasse
Postsparkonto: 28930 Nürnberg
V/Sp.

An das
Kreisgericht Würzburg - Stadt
der N. S. D. A. P.,
W ü r z b u r g .
Augustinerstrasse 9.

Akt. Zeichen 13/35 Tgb. 721/35 Re.

Betrifft: Pg. Hans W ü n s c h e , Würzburg, Veitshöch-
heimerstrasse 20.

Ich teile Ihnen mit, daß ich auf Ihr Schreiben vom 9. ds. Mts. hin den Pg. Wünsche zu mir kommen ließ und ihm Vorhaltungen machte, daß er bei jüdischen Fa. Eisenmann & Cie. seine Waren beziehen würde.

Er hat mir den Sachverhalt klar gelegt und verlangte ich von ihm eine schriftliche Erwiderung, die ich Ihnen im Original beilege.

Ich bitte um Prüfung der Angelegenheit und um Ihre weitere Stellungnahme.

Ich persönlich kenne Pg. Wünsche, der beizits vor der Machtergreifung Mitglied der Partei war, als einen ehrlichen, offenen Charakter und schenke den Ausführungen in seinem Schreiben vollsten Glauben.



Heil Hitler!
Hermann Doll
Ortsgruppenleiter.

1 Anlage.

Kreisgericht Würzburg - Stadt
Eingegangen am 26. 4. 35.
Urschriftnummer 848/35.
Summ Nr 7 13/35.

BEST AVAILABLE COPY

APR 9. R.

An die Kreisleitung Würzburg - Stadt

Aus dem Ersuchen um Stellungnahme
zu Antragsstellung gem. § 13 PflG.
Ich bitte zu erwägen, ob nicht aus
Rückwärts auf die Ausführender
des Tj. Wünsche im Klaren am 16.4.
insbes. im Hinblick auf die Stellung-
nahme des Gyrat. von der Eröffnung
eines Verfahrens abgesehen werden
kann.

Wzg. 17.5.35

Der Vor. des W. pr.
i. V.

V. Meusel

Ih. erteile keinen Auftrag.

Woz. 17.5.35

Meusel
Meusel

BEST AVAILABLE COPY

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE
WÜRZBURG-GROMBÜHL
FRIEDRICH-EBERTSTRASSE 15

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl

*

Würzburg, den 10. 4. 35.

Herrn

Ortsgruppenleiter

Hermann V o l l

W ü r z b u r g

Harfenstraße 3/I.

Sehr geehrter Herr Moll !

Wegen meines Bezuges von der Firma Eisenmann & Cie hier,
teile ich Ihnen folgendes mit :

Ende Februar 1933 kaufte ich mir, auf der Suche nach einer selbständig Existenz, den Zigarrenladen in der Horst Wesselstraße 15. Inhaber in den vergangenen 10 Jahren vorher, war ein gewisser Christoph Reck Prynstraße 5.III, vor dem Umsturz ebenfalls schon in der Partei. Es kam nun möglich sein, daß schon vor 1933 Eisenmann Zigarren in diesem Laden verkauft wurden, fest steht auf jeden Fall, daß Herr Reck, Eisenmann Zigarren in starkem Maß ins Geschäft brachte, da ihm die Fabrik günstig lag und er vor allen Dingen allein in Grombühl beliefert wurde. Im letzten Jahr, vor Geschäftsabgabe an mich, wurden zu fast 100 % nur Zigarren von Eisenmann & Cie verkauft. Zeuge hierfür: Tabakgroßhändler Alois Schön Sünderring 7. Herr Schön hatte sozusagen als Lieferant der Zigaretten und Tabake in den letzten Jahren vor Verkauf die Hand auf dem Laden und zeigte mir den Stoß der sehr erheblich hohen Rechnungen der Firma Eisenmann & Cie an Reck, damit ich mir ein Bild über den ungefähren Umsatz machen konnte.

Als ich dann den Laden kaufte, war folgender Tatbestand gegeben: Ein heruntergekommenes Geschäft mit lächerlichem Umsatz, (der Vorgänger hatte 2 mal umgeworfen) Ein bescheidenes Zigarrenlager fast nur von Eisenmann untermergt mit einigen Grotzisten Zigarren von Schön die aber auf die Dauer für ein Spezialgeschäft nicht tragbar waren. Ein kleiner treuer Kundenstamm auf Eisenmann Zigarren, die diese schon seit Jahren rauchten und auch immer wieder verlangten und noch heute verlangen, denn Eisenmann & Cie gehört zu den führenden deutschen Zigarrenfabriken und fabriziert nur ausgesprochene Qualitätszigarren.

BEST AVAILABLE COPY

11

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE

WÜRZBURG-GROMBÜHL

~~Haupt-Verkaufsstelle~~
FRIEDRICH-EBERTSTRASSE 15

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl



Würzburg, den 10. 4. 35.

2. Blatt .

Ich mußte nun in möglichst kurzer Zeit das Geschäft auf einen lebensfähigen Umsatz bringen, was mir auch in zäher Arbeit gelang. Schon Herrn Schön gegenüber äußerte ich mich, schon vor dem Umsturz und vor dem Kauf, daß es mir als Parteimitglied gar nicht einfallen würde, einer Jüdischen Firma ein derartiges Übergewicht zu überlassen. Ich kenne verschiedene Vertreter der bedeutendsten deutschen Zigarren und Zigarillosfabriken bedienen, denen ich sofort nach Übernahme, meine jüdischen Fabrikate zum Rauchen anbot, um mir etwas Günstiges aus Ihrer Fabrikation anzubieten als Ersatz hierfür. Ich bezog laufend von führenden deutschen Fabriken und konnte mit ihren Fabrikaten sehr schön ins Geschäft kommen aber es war fast unausweichlich, Kunden die schon 10 Jahre lang an einen Geschmack, eine bestimmte Zigarre oder ein Zigarillo gewöhnt sind, auf ein anderes Fabrikat zu ziehen. Ich ging sogar soweit, mir bekannte ~~Lehrkräfte~~ Parteigenossen, oder durch Abzeichen gekennzeichneten Parteigenossen, darauf aufmerksam zu machen, daß sie jüdische Fabrikate rauchen, und ich ihnen etwas anderes, besseres empfehlen kann. Dies geschah auch einmal in Gegenwart von Pg. Fuchs, der jetzt den immerhin seltsamen Vertrauensbruch unternimmt, mich deswegen anzukreiden. Es war mir z.B. möglich den jüdischen „Geska“ Stumpfen aus dem Geschäft herauszuschmeißen, trotzdem mir gerade in diesem Fall ein SS Mann untreu wurde, weil er bei mir nicht mehr den jüdischen Stumpfen bekam. Dadurch wurde ich natürlich vorsichtiger.

Daß ich mich tatsächlich energisch gegen die jüdischen Firmen unserer Branche wehrte, können bezeugen:

Josef Nätscher Franz Ludwistraße 17-I. Vertreter der Fa. Lande, Dresden
Ich weigerte mich Herrn Nätscher gegenüber glatt Zigaretten bei ihm zu bestellen, solange der türkische Jude Lande weiter Inhaber bleibt. Erst als dann der Jude an Deutsche verkaufen mußte, bestellte ich wieder

Karl Zeller Ulrichstraße 10. Vertreter der Yrmos Zigarettenfabrik.
Als er vor Weihnachten 34. die Audi Zigarette neu einführen wollte, bekam er bei mir keine Aufträge unter dem Hinweis auf das jüdische Fabrikat. Erst 2 Monate später, war ich gezwungen, durch die immer zahlreicher werdenden Nachfragen, die ich durch Hinweis, daß die Zigarette jüdisch seien, nicht im geringsten eindämmen konnte, ebenfalls zu bestellen. Heute erzählt mir Herr Zeller, der sich inzwischen von der jüdischen Firma gelöst hat, daß in ganz Würzburg nur 2 Geschäftsinhaber sich gegen die damalige Neueinführung der jüdischen Zigarette

BEST AVAILABLE COPY

12

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE

WÜRZBURG-GROMBÜHL

~~Hof- und Wälderstr. 20~~
FRIEDRICH-EBERTSTRASSE 15

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl



Würzburg, den 16. 4. 35.

3. Blatt .

gewehrt haben, der Inhaber der Firma Bruno Marx Eichhornstraße und ich und wenn es jeder so gemacht hätte, wäre es ihm unmöglich gewesen, das Fabrikat einzuführen.

Die Lage meines Geschäftes ist heute folgende: Trotz dem sich mein Umsatz von Monat zu Monat immer noch steigert (Zeuge Eisenmann), ist es mir möglich gewesen, langsam den Umsatz in Eisenmann Zigarren zurückzudämmen und eine ganze Reihe anderer, deutscher Fabrikate einzuschreiben. Ich bin ohne weiteres bereit, einem Vertrauensmann meine Rechnungen vorzulegen.

Daß die Lösung von der Firma Eisenmann & Cie in einer menschlich und kniefännisch richtigen Art und Weise erfolgen muß, steht für mich fest, umso mehr als meine Braut seit 9 Jahren in der Firma Eisenmann & Cie ihr Brot verdient, und die Firma schon lange vor dem ich Besitzer eines Zigarrengeschäftes war, Kunde meines Vaters, Bernhard Wünsche elektrische Licht und Kraftanlagen, war und erst jetzt wieder meinem Vater größere Aufträge erteilt hat, und die Geschäftslage ist heute nicht so, daß man jüdische Aufträge einfach ablehnen kann.

Vor Monaten erschien in der Mainfränkischen Zeitung ein großer Artikel über den Bezug zweier hoher Reichsbeamter von der Firma Eisenmann & Cie. Es stellte sich heraus, daß es sich um die beiden Würzburger Reichsbankdirektoren handelte, die laufend, seit Jahren größere Mengen, und zwar größere wie z. B. ich, direkt beziehen. Der Fall wirbelte unter den Würzburger Kollegen, in der NSHAGO usw. viel Staub auf und der Schluß war, daß unser Verband von einer Veröffentlichung dieser zugegebenen skandalösen Zustände in der Verbandszeitung und die NSHAGO von einem Eingriff absahen, mit Rücksicht auf die mehrere 100 Köpfe betragende deutsche Belegschaft.

Die größten Würzburger Zigarrengeschäfte, darunter Verwandter hoher Parteigenossen beziehen Eisenmann Zigarren in riesigen Mengen, denen gegenüber meine Abnahmen geradezu zwerghaft sind.

Die ganze Tabak, Zigarren- und Zigarettenbranche ist verjudet. Z. B. kommen heute ca. 80 - 90 % sämtlicher in Deutschland gerauchten Zigaretten vom Reemtsma Konzern Altona in deren Vorstand an maßgebender Stelle der getaufte Jude Hölgerm sitzt, deren Rothbäckerkaufsgesellschaft von dem Juden David Schnur und dem Saaremigrant

BEST AVAILABLE COPY

15

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE

WÜRZBURG-GROMBÜHL

~~Honst. Wesselstr. 15~~
FRIEDRICH EBERTSTRASSE 15

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl

★

Würzburg, den 16. 4. 35.

4. Blatt .

Matz Braun (lt. Aussage des Sturm Zigaretten Vertreters Georg Steinbock Bamberg Gännerstr. 45) in Holland geleitet werden. Trotzdem darf dieser Konzern , schon vorher über be- leumundet durch den sogenannten Reemtsmaskandal , Bilder und Werke wie „ Deutschland erwacht “ herausbringen .

Nur durch verständnisvolles Zusammenarbeiten von Staat, Partei, den entsprechenden Fachgeschäften und den Käufermassen , wird es möglich sein , auch in der Wirtschaft das Judentum zurück = zudämmen .

Schon vor 10 Jahren hat mein Vater erbittert gegen die Überhand- nahme des jüdischen Kapitals in der Elektro-Industrie gekämpft und ich lasse mir es heute nicht abstreiten , daß ich jetzt auf meinen Platz alles tue , was in meinen Kräften steht , dem Juden- tum zu schaden .

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen, die Angelegenheit geklärt zu haben .

Mit freundlichem Gruß

Heil Hitler !



BEST AVAILABLE COPY

9. April 35.

13 / 35

Tgb. Nr. 721/35. Re.

An den Leiter der Ortsgruppe Fleisch

Pg. V o l l

M ü r z b u r g

Betrifft: Pg. Hans Wünsche, Würzburg, Veitshöchheimerstrasse
Metz. Nr. 291 440.

Pg. Oskar Fuchs, Würzburg, Horst Wesselstrasse 17 beschuldigt den Pg. Hans Wünsche, Würzburg, Veitshöchheimerstrasse, dass letzterer für sein Zigarrengeschäft, Horst Wesselstrasse 15 die hierzu erforderlichen Waren von der hiesigen jüdischen Firma Eisenmann und Co. fortlaufend bestellt und bezieht. Ich ersuche um Mitteilung, ob gegen Pg. Wünsche ein Verfahren vor dem Kreisgericht Würzburg-Stadt beantragt wird.

Heil Hitler!

KREISGERICHT WÜRZBURG-STADT

- 11.



BEST AVAILABLE COPY

61

18. März 1935.

Tgb. Nr. 25/35 Dr. C/Re.

Herrn

Hans K ü n s c h e
M ü r z b u r g
Hörst Wesselstr. 15.

Betreff: Ihre Anfrage vom 15. d. M., hier Ladung.
Auf Ihre oben bezeichnete Anfrage teile ich
Ihnen mit, dass Sie beschuldigt werden bei der jüdischen
Firma Eisenmann u. Co. fortlaufend Zigarren bezogen zu
haben.

F. d. B.
Rex.

Heil Hitler!
Streisgericht
Münchener Stadt
mit dem...

gez. Dr. Gatzner.

BEST AVAILABLE COPY

57

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE
WÜRZBURG-GROMBÜHL
Jurst. Messingstr. 13.
FRIEDRICH-EBERTSTRASSE 15

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl



Würzburg, den 15. 3. 35.

An das

Kreisgericht Würzburg Stadt

W ü r z b u r g

Hochhaus Augustinerstraße .

Betra.: Tgb. Nr. 473/35. Dr. C/Re.

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens von 14. März 35. zwecks Vernehmung am Montag den 25. März ,wegen Verstoß gegen § 4 , Absatz 2 der Satzung .

Da ich mich überhaupt nicht erinnern kann, mich je gegen die Partei, den Staat oder eine Privatperson vergangen zu haben (mein einwandfreier Leumund , ohne die geringste polizeiliche oder sonstige Strafe bestätigt dies) , wäre ich für nähere Mitteilung sehr verbunden , um Ihnen am Montag gleich mit Unterlagen an Hand gehen zu können .

Kreisgericht Würzburg-Stadt
Eingegangen am 10. 11. 35
Tagebuchnummer 509/35
Zum Akt

Heil Hitler !

Frank Schimpff
Prokureur Lind 244 440.

BEST AVAILABLE COPY

Akt/Zeich:
Igb. Nr. 443/45. Dr. C/Re.

Kreisgericht Würzburg/Stadt.
Würzburg, den 4. März 35.

L A D U N G .

Herrn/Frau/Frl
xxxxxxx

Pg. Eans Wünsche
Würzburg
Forst Wesselerstrasse 15.

Sie werden eines Verstoßes gegen § 4, Absatz 2 der
Satzung beschuldigt. Termin zu Ihrer Vernehmung wird anberaumt
auf Montag, den 25. März 35
abends 8,15 Uhr Hofhaus Augustinerstrasse

Vertretung ist nicht zulässig. Wenn Sie verhindert sind, zum
Termin zu erscheinen, ist hiervon dem Parteigericht bis spä-
testens Montag mittag 12 Uhr....., unter Angabe der Gründe
Mitteilung zu machen.

Nicht genügend entschuldigtes Ausbleiben gilt als
Interesselosigkeit und zieht Bestrafung nach § 4, Absatz 3 c
der Satzung nach sich.

F. d. R.

Kreisgericht Würzburg/Stadt.

gez. Dr. Schnier.

BEST AVAILABLE COPY

Würzburg, den 15. März 1935,
Eorst Wessel - Str. 17 .

An das
Kreisgericht
Würzburg/Stadt,

Hochhaus.

Betr.: Tgb. Nr. 443/35
Dr. C/Re.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 12. cr. teile ich Ihnen höfl. mit, dass ein Geschäftsmann der Tabakwarenbranche, Herrn Wünsche nach einer Versammlung zur Rede gestellt hat, weshalb er Ware von der Fa. Eisenmann & Co. beziehe, nachdem die Inhaber dieser Fa. Juden seien.

Herr Wünsche erklärte den betreffenden Geschäftsmann darauf, dass er Rücksicht auf die Stellung seiner Braut nehmen müsse, die bei Eisenmann beschäftigt sei.

Der betreffende Geschäftsmann legt Wert darauf, dass Herr Wünsche seinen Namen nicht erfährt, damit nicht aufkommen soll, der Mann habe aus Konkurrenzneid diese Angelegenheit weiterverbreitet. Eben dieser Geschäftsmann erhielt Nachricht, in welcher schmutziger Weise Herr Wünsche gegen mich ausgesagt hat und hat mir diese Mitteilung genacht, um mir gewissermassen klarzulegen, dass Herr Wünsche es an allerwenigsten nötig hätte, gegen Nationalsozialisten zu zeugen.

Reisende, die auch zu dem besagten Geschäftsmann kommen, haben ihm selbst schon erklärt, dass Herr Wünsche Ware von der jüdischen Fa. beziehe, nachdem in seinen Geschäfte Zigarrenkisten ständen, die von der Fa. Eisenmann & Co. stammen. (Zigarrenkisten)

Vielleicht lassen Sie durch die politische Polizei bei der Fa. Eisenmann & Co., Zigarrenfabriken, Hier, Ständerbühlstrasse feststellen, wie gross die Lieferungen an Herrn Wünsche bzw. dessen Braut sind.

Sollte es unbedingt erforderlich sein, dass Sie den Namen des Geschäftsmannes benötigen, müsste ich Ihnen denselben wohl nennen, doch nur unter der Zusicherung, dass Herr Wünsche nichts erfährt.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen gedient zu haben.

Heil Hitler!

Dr. C/Re

Kreisgericht Würzburg-Stadt
Empfangen am 14. 11. 35
Umschlagsnummer 408 15
Summe 2181

BEST AVAILABLE COPY

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gaugericht Mainfranken

Würzburg
 Adolf Hitler-Strasse 24
 Fernsprecher 3561



Tageszeitung des Gaues:
 Mainfränkische Zeitung Würzburg und
 Aschaffener Zeitung

Würzburg, den 5.3.35

Nr.-Zeichen... A 12/35

Zugebuch Nr... 1146

An das
 Kreisgericht der NSDAP
 Würzburg - Stadt.

Pg. Oskar Fuchs, Würzburg, Horst-Wesselstr. 17,
 erhebt in seinem Beschwerdeschreiben vom 16. I. 1935 folgende Anschul-
 digung:
 Pg. Hans Wünsche, Würzburg, Horst Wesselstr. 15 habe ein Zigarren-
 geschäft angefangen. Er habe hierfür Waren von der hiesigen jüdischen
 Firma Eisenmann und Co bestellt und beziehe fortlaufend von dieser
 Firma.
 Diese Anschuldigung ist nachzuprüfen. Sollte sie den Tatsachen ent-
 sprechen, so ist der politische Leiter um die Einleitung eines Verfahren
 zu ersuchen.

Heil Hitler!

Gaugericht Mainfranken
 Würzburg



Handwritten signature: W. Fuchs

Kreisgericht Würzburg - Stadt	
Eingereicht am	12. III. 35
U. A. Nr.	4 13/35
Sum. Akt	

BEST AVAILABLE COPY

Personal-Bericht

des Hauptmanns Herrn Hans F. u. n. a. h. o. SS-Abchnitt Nürnberg
(Dienstgrad) (Vor- und Name) (Dienststelle und Ort) SS-Unterschiedsstelle
5223

Mitglieds-Nr. der Partei: 241 440 H. Justiz-Nr.: 102 348

Seit wann in der Dienststellung: 1.12.1930 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 5.11.1931

Geburtsdag, Geburtsort (Kreis): 20.4.1906, Geislingen/Steige

Beruf: 1. erlernter: Kaufmann 2. jetziger: Angestellter SS

Wohnort: Nürnberg Straße: Winterleitengasse 19

Verheiratet: ja Mädchennamen der Frau: Elisabeth Grossmann Kinder: 2 Konf.: CSL

Hauptamtlich seit: 1. Februar 1933

Vorfahren: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: keine

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: ausgeglichener Mischling, vorwiegend nordisch
2. persönliche Haltung: einwandfrei
3. Tüchtigkeit und Benehmen in und außer Dienst: stets korrekt und soldatisch
4. geistliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: aufrichtig, anständig, guter Kamerad
2. geistige Frische: geistig frisch
3. Auffassungsvermögen: leichtes Auffassungsvermögen
4. Willenskraft und persönliche Härte: Willensstark, einsatzbereit
5. Wissen und Bildung: gutes Allgemeinwissen
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: bejahende Lebensauffassung, klares Urteilsvermögen
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: sehr zuverlässig
8. besondere Mängel und Schwächen: keine festgestellt

SSV K 21 (1-Vertragslos W. F. Now. München (Bayer. Gebiete) 1935

BEST AVAILABLE COPY

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RM, Wehrmacht, Polizei, Sonderstufe H), innegehabte Dienststellung in der H:

Schwabener Reichsanführer 1927/28, SA-Aussenstellenleiterkurs August 1935,
19./-Führerlager 19.3. - 26.3.1941 in Fulda

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: gut

2. theoretische: gut

2. im Geländedienst:

1. praktische: gut

2. theoretische: gut

3. im Sport:

1. praktische: gut

2. theoretische: gut

3. besitzte Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen, Reichssportabzeichen in Silber

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut

2. Fähigkeit des Vortragens: entsprechend

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: absolut gefestigt, einsetzbar

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

gut

Gesamtbeurteilung: Er ist ein Aussozialist zuverlässiger und jederzeit einsetzbarer Nationalsozialist. Seine charakterlichen Eigenschaften sowie seine persönliche Haltung und Führung sind einwandfrei.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: ---

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): ---

Stellungnahme der vorgelegten Dienststellen:

BEST AVAILABLE COPY

H. 1. Oberst	
H. 2. Oberst	
H. 3. Oberst	
H. 4. Oberst	
H. 5. Oberst	
H. 6. Oberst	
H. 7. Oberst	
H. 8. Oberst	
H. 9. Oberst	
H. 10. Oberst	
H. 11. Oberst	
H. 12. Oberst	
H. 13. Oberst	
H. 14. Oberst	
H. 15. Oberst	
H. 16. Oberst	
H. 17. Oberst	
H. 18. Oberst	
H. 19. Oberst	
H. 20. Oberst	
H. 21. Oberst	
H. 22. Oberst	
H. 23. Oberst	
H. 24. Oberst	
H. 25. Oberst	
H. 26. Oberst	
H. 27. Oberst	
H. 28. Oberst	
H. 29. Oberst	
H. 30. Oberst	

3. a) Schwärzung: 20
 b) Geburtsort: Geislingen
 c) religiöses Bekenntnis: evangelisch
 d) Staatsangehörigkeit: Deutsch
 e) _____

4. ziviler Beruf: Kaufmann Art: Angestellter

5. a) lab., verw., geistl., versch. fähig: 10. IV 35 mit ausg. d. fähig.
 W.D. Nr. _____ geboren: 4. IV 1895
 b) Kinder: 1. — 2. — 3. — 4. —
 6. — 7. — 8. — 9. — 10. —

6. Ehepartner, Name, Geburts-Nr.: Witzke, Margarete

7. Größe: 180 cm Geb.-Nr.: 43

8. Einkommen bis: 100-150, 200-250, 300 und über 300 — 200

9. Sprachen und besondere Fähigkeiten:
 10. Zitiert:

17. a) Dienst im 1. Btl. von _____ bis _____
 b) Dienst im 2. Btl. von _____ bis _____
 c) Dienst im 3. Btl. von _____ bis _____
 d) _____ von _____ bis _____
 e) _____ von _____ bis _____
 18. Dienst im Artillerie-Btl. von _____ bis _____
 19. a) Dienst im alten Btl. von _____ bis _____
 b) bei der Feldtruppe von _____ bis _____
 c) in einem Gren.-Btl. von _____ bis _____
 d) _____ von _____ bis _____
 e) in der Peloton von _____ bis _____
 f) im Reserve-Btl. (W.D.) von _____ bis _____
 g) _____ von _____ bis _____
 20. a) Waffenart: _____
 b) letzter Dienstort: _____
 21. Sonderausbildung: _____
 22. Orden und Ehrenzeichen: _____
 23. a) Verwundungen: _____
 b) Erwerbsunfähigkeit: _____ %
 24. Ausbildung bei der W.: _____

Eigenschaften:		Erfahrung:	
ab	zu	ab	zu
gem.	ab	ab	erfahrt
gem.	ab	ab	erfahrt
gem.	ab	ab	erfahrt
gem.	ab	ab	erfahrt
gem.	ab	ab	erfahrt
gem.	ab	ab	erfahrt

29. Urlaub: _____
 30. Auszeichnungen: _____ Grund: _____
 a) _____
 b) Entlassung: _____
 c) Ausschluss: _____
 d) Aushebung: _____
 e) _____

31. Wiederaufnahme: _____
 32. Abwesenheitsweis. klein: _____ groß: 6

33. Noter Dienstausweis: Nr. Mar 1935
 Für ED tätig seit: 16. IV 1935
 Aufnahme in den ED: Mar 1935
 Ehrenamtlich im ED seit: 1. I 1935
 Hauptamtlich im ED seit: 1. I 1935

34. Bemerkungen: _____

BEST AVAILABLE COPY



BEST AVAILABLE COPY

Eintritt in die H. 7.9.38		30.4.06	
Eintritt in die Partei: 7.5.38		24.1.40	
<i>hanc. Wünsche</i>			
Größe: 1.85 m		Geburtsort: Geislingen Württemberg	
H-3A Winkelträger *	SA-Sportabzeichen Olympia		
CoBURGER Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrtabzeichen		
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D.L.R.G.		
Gold. Parteiabzeichen Gauschuldenabzeichen	H-Leistungsabzeichen		
Totenkopfring	D.R. UNSDAP.		
Ehrenbogen			
Julienkette *			
Beruf: <i>Echte Kampfmann</i>		<i>H. Führer</i>	
Arbeitgeber: <i>Grassmann 9.6.10 Württemberg</i>			
Volkschule 4 Kl.		Höhere Schule 8. 5 Kl.	
Fach- od. Gew.-Schule Handelschule		Technikum Hochschule	
Sachrichtung:			
Sprachen:			
Führerschleife: <i>1. Stufe</i>			
Abnennschweits:		Ledenaborn	

Epp von 1927 bis 1929		Alte Armee:	
Front:			
Dienstgrad:			
Gefangenschaft:			
Orden und Ehrenzeichen: <i>H. H. II. Kl. d. Ehr. (43.)</i>			
Deuw.-Abzeichen:			
Kriegsbeschädigt %:			
Schulen: von bis		Reichswehr <i>Schuljahr 1927</i>	

BEST AVAILABLE COPY

(Dienstleistungen von)

den 25. 194...

In

Betreff:

Stammfahnen-Beauftragung

- Zusagen:
1. Stammfahnen-Beauftragung
 2. Dienstleistungs- und Beurteilung
 3. Befähigungsdienstliche Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptführer
 5. Verzeichnisprotokoll
 6. Zwei Anschläge

Ich bitte, die Beförderung des H.

1. St. zum
 (Stammfahnen-Beauftragung) zum
 H.

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. S.

Privatanschrift: ...

H.v.

Stammfahnen-Beauftragung

den 25. 194...

Das Formblatt No. 10. des 1. St. vom 1. 1. 1941 - I 3 (1) B. 10.
 vom 2/3/36 - wird bei der Bearbeitung unbedingt mitgeführt.

Bemerkung: 1. Privatanschrift und Dienststelle sind nicht mitzugeben.
 2. Dienstleistungs- und Beurteilung sind bei der Bearbeitung des Stammbuches mitzuführen.
 3. Die Beförderung zum Hauptführer ist bei der Bearbeitung des Stammbuches mitzuführen.
 4. Die Beförderung zum Hauptführer ist bei der Bearbeitung des Stammbuches mitzuführen.

BEST AVAILABLE COPY

